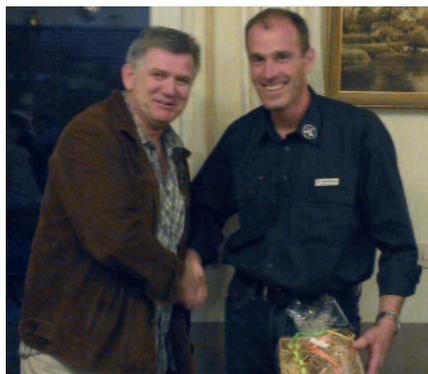


06/2013

Siedlergemeinschaft „Unteres Möhnetal e.V.“ [www.dsb-moehne.de](http://www.dsb-moehne.de)

## Infoabend mit unserem neuen Schornsteinfegermeister Frank Berlinger



Der erste Vorsitzende Adalbert Simon bedankte sich beim neuen Schornsteinfegermeister mit einem Präsent. Foto: Mertens

Da hatte es im Vorfeld des Dienstantrittes des neuen bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger Frank Berlinger doch einige Irritationen gegeben. Sein Vorgänger Wolfgang Patryjas hatte in einem Brief an die Kunden in seinem Kehrbezirk mitgeteilt, daß er zum 31. Januar 2013 in den Ruhestand gehe. Außerdem wies er in diesem Schreiben auf die Änderung des Schornsteinfegergesetzes ab 1. Januar 2013 hin, mit dem Hinweis, daß jeder die Kehr- und Messdaten ab 2013 selbst beachten müsse. Kein Wort zu seinem Nachfolger, denn der stand zu diesem Zeitpunkt noch garricht fest.

So war der Neue, Frank Berlinger, der von der Bezirksregierung ab dem 1. April 2013 als Nachfolger bestellt worden war, doch sehr froh, daß die Siedlergemeinschaft ihm den Vorschlag machte, einen Infoabend zu seiner Person und zum neuen Schornsteinfeger-Gesetz zu veranstalten. Hatte er doch zu Beginn seines Dienstantrittes im neuen Kehrbezirk viele Telefonante mit besorgten Hausbesitzern führen müssen. Vor diesem Hintergrund war der Abend am 16. Mai im Gasthof Don Camillo doch sehr schwach besucht.

Zu Beginn seines Vortrages stellte sich der Neue also erst einmal vor (sh. beruflicher Werdegang in dem nebenstehenden Kasten). Dann stellte er seinen Kehrbezirk vor. Herr Berlinger ist also für Hirschberg, Nieder- und Oberbergheim, Allagen, Sich-

tigor, Mülheim, Waldhausen und Teile Beckles (Beckerhaan) zuständig. Dann erläuterte er die Änderungen im neuen Gesetz. Ein Vertragsverletzungs-Verfahren der Europäischen Union gegen die Bundesrepublik Deutschland aus dem Jahre 2003 zwang die Bundesregierung zum Handeln und zur Aufhebung des Monopols der Schornsteinfeger in Deutschland.

„Alle Hauseigentümer dürfen jetzt bestimmte Aufträge frei vergeben“, so Frank Berlinger. Aber: „Der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger bleibt für die ‚hoheitlichen Aufgaben‘, wie Abnahme neuer Anlagen, Feuerstättenschau und Führung des Kehrbuches zuständig“. Er muß zweimal in sieben Jahren in allen Häusern seines Bezirks die Feuerstätten begutachten und einen Feuerstättenbescheid erstellen.

In diesem Bescheid stehen die Arbeiten, die die Hausbesitzer jetzt selber an zugelassene Betriebe in der EU und der Schweiz vergeben dürfen. Auch der bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger darf mit diesen Arbeiten beauftragt werden. Deshalb besucht Herr Berlinger und sein Mitarbeiter, der Schornsteinfeger Herr Patryjas, jedes Haus im Kehrbezirk und macht ein Angebot für die frei zu verrichtenden nicht-hoheitlichen Arbeiten.

Akzeptiert der Hausbesitzer dieses Angebot, wird ein Vertrag geschlossen und alle Termine und Formalitäten sind geregelt. Wird das Angebot des Herrn Berlinger nicht akzeptiert, ist es nun die Aufgabe des Hausbesitzers einen anderen Fachbetrieb für das regelmäßige Kehren und Prüfen der Feuerstätte zu beauftragen. Anhand spezieller Formblätter muß der Eigentümer dem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger fortan belegen, daß die fälligen Arbeiten durchgeführt wurden. Zwei Wochen nach dem festgelegten Termin muß das Formblatt vorliegen. Hält man diesen Termin nicht ein, droht ein Bußgeld von der Aufsichtsbehörde.

Um ca. 22 Uhr beschloß der erste Vorsitzende Adalbert Simon diesen sehr informativen und kurzweiligen Infoabend.



### Beruflicher Werdegang

- 1992 Gesellenprüfung Schornsteinfeger
- 1994 Ausbildereignungsprüfung
- 1995 Meisterprüfung HWK Münster
- 2009 Gebäudeenergieberater HWK Münster
- 2010 Existenzgründerlehrgang
- 2012 Betriebswirt (HWK)

### Beschäftigungsverhältnisse:

07.1992–08.1993 Fa. N. Vogler, Bochum  
01.1993–03.2013 Fa. B. Prinz, Rütten

### Adresse:

Schützenstr. 14, 59929 Brilon-Madfeld,  
Tel. 02991 2379922, Mobil 0171 5113866,  
E-Mail: [f.berlinger@gmx.de](mailto:f.berlinger@gmx.de)

### Energieberatung Warstein

Ihr aktueller Energieverbrauch?



Edgar Saalbach

Gebäudeenergieberater HWK  
staatl. gepr. Bautechniker

**029 25 / 800 916 – [www.enbewa.de](http://www.enbewa.de)**

**Bitte beachten Sie auch die Anzeigen von Steinmetzmeister Hubert Geisthoff, Schmidt Mineralöle und Völker Baulogistik in dieser Ausgabe. Auf der letzten Seite befindet sich ein Aufnahmeantrag unserer Siedlergemeinschaft, den Sie an Bekannte und Nachbarn weitergeben sollten, die noch nicht Mitglied sind.**

# Die zweite „Neuverpflichtung“ des Jahres



Das Foto zeigt unser neues Profi-Erdbohrgerät von der Firma Dolmar kann ab sofort bei unserem Gerätewart Winfried Risse ausgeliehen werden kann. Foto: Mertens

## Das neue Erdbohrgerät von Dolmar

Das handgeführte Erdbohrgerät mit Griffrohr ist zum Bohren von Erdlöchern im Durchmesser von 20 cm ideal. Bestellt ist noch ein zusätzlicher Bohrer von 8 cm. Geeignet für Pflanzungen und Zaunbau auf leichten Böden und in gut begehbaren Lagen. Der Erdlochbohrer verfügt über ein stabiles Alu-Gehäuse mit einem kraftvollen 2-Takt-Motor. Er hat ein Leichtstartsystem mit einem Membranvergaser. Ein Griffsystem schützt den Benutzer bei der Anwendung und den Motor bei der Ablage des Gerätes. Er hat eine werkzeuglose Luftfilterwartung. Der Luftfilter ist auswaschbar.

**Ausleihkosten: 10,- € pro Tag plus die Spritkosten**

(der Sprit wird zunächst zur Verfügung gestellt – abgerechnet wird bei der Rückgabe des Gerätes).

### Techn. Daten:

Modell: .....	PD-520
Motor .....	2-Takt
Hubraum .....	51,7 cm <sup>3</sup>
Leistung .....	2,7 PS
Leistung .....	1,98 kW
Kraftstofftank-Inhalt .....	0,9 l
Bohrtiefe mit Verlängerung . . . .	120 cm
Bohrtiefe ohne Verlängerung . . .	80 cm
Gewicht .....	10,5 kg



**Hubert  
Geisthoff**  
Steinmetzmeister

Grabmale  
Treppen  
Bodenbeläge  
Fensterbänke  
Fassaden  
Küchenarbeitsplatten

Möhnestraße 128  
59581 Warstein-Sichtigvor  
Tel. 02925/800512  
Fax 02925/817277  
Mobil 0171/3528246



**Schmidt**  
ANRÖCHTE

Telefon: 0 29 47 - 2 21 • info@schmidt-mineraloel.de

Heizöl • Diesel • a8 Schmierstoffe  
SB-Tankstellen

Anröchte Boschstr. 6  
Erwitte Hellweg 25-27  
Belecke Bahnhofstr. 38



## Was Sie immer schon über Spargel wissen wollten

### Woher stammt der Spargel?

Ursprünglich stammt Spargel vermutlich aus Vorderasien und verbreitete sich von dort zunächst nach Süd-, Mittel- und Osteuropa aus. Schon Ägypter, Griechen und Römer kannten den Spargel als Gemüse und Heilpflanze.

### Was macht den Spargel so gesund?

Spargel ist reich an Vitamin C, das gut fürs Immunsystem ist, enthält die fürs Nervensystem wichtigen B-Vitamine und viele Mineralstoffe wie Eisen, Magnesium, Phosphor und Kalzium. Darüber hinaus enthält er Asparaginsäure, die die Nierenfunktion anregt und entwässernd wirkt. Da Spargel zu über 90 Prozent aus Wasser besteht, ist er sehr kalorienarm und kann ohne Reue verzehrt werden.

### Wie bewahre ich Spargel richtig auf?

Natürlich schmeckt Spargel frisch am besten. Müssen frische Spargelstangen aber übers Wochenende für das Sonntagessen aufbewahrt werden, empfiehlt es sich die Stangen ungeschält in ein feuchtes Tuch zu wickeln und sie im Gemüsefach des Kühlschranks aufzubewahren.

### Warum sind manche Spargelstangen violett?

Im Gegensatz zu weißem Spargel, der gestochen wird, sobald sich die Erdoberfläche nur leicht hebt, wird violetter Spargel gestochen, wenn die Spargelspitzen schon etwas aus den Erddämmen ragen. Da nun Sonnenlicht auf die Spitzen treffen kann, wird der Farbstoff Anthocyan gebildet, der ihnen ihre violette Färbung verleiht. Aufgrund dieses Farbstoffes schmeckt violetter Spargel etwas kräftiger als weißer Spargel und enthält mehr Vitamin C und Betacarotin.

### Wie wächst grüner Spargel?

Grüner Spargel wird ganz ohne Spargeldämme angebaut und wächst die gesamte Zeit über an der Erdoberfläche. Unter der Einwirkung von Sonnenlicht wird Chlorophyll gebildet, das die gesamte Stange grün färbt. Grüner Spargel schmeckt herzhafter als weißer und violetter Spargel und enthält mehr Vitamin C und Betacarotin.

# Fahrt zum Spargelhof Thiermann und anschließend nach Sulingen

Mit einem kleinem Bauernhof in Scharringhausen begann alles: Milchvieh und Schweinezucht und 30 ha Land waren die Ursprünge des Hofes der Familie Thiermann. 1972 wurde der erste Spargel in Kultur genommen.

Heute sind es neben Getreideanbau und Schweinemast ca. 1000 ha auf denen weißer und grüner Spargel, Erdbeeren, Heidelbeeren, Mais und Bohnen angebaut werden. In der Saison wohnen und arbeiten ca. 1.000 Mitarbeiter auf dem Spargelhof. Zur Verköstigung der Gäste und der Mitarbeiter werden alle 14 Tage ca. 40 Schweine geschlachtet.

Und diesen Betrieb hatte sich unser Reisetem um Hedwig Fromme und Rosel Haarhof ausgesucht. So machten sich dann bei sonnigem Wetter am Sonntag,

dem 5. Mai, genau 78 Personen mit zwei Bussen aus dem Möhnetal nach Niedersachsen auf, um den Spargelhof Thiermann zu besuchen.

Die Erwartungen der Gäste wurden mehr als erfüllt. Spargelfelder so weit das Auge reichte. Nach einem informativen Rundgang durch die Spargelproduktion ging es zum legendären „Spargel zum Sattessen“ ins Gastronomiezelt.

Im Außenbereich standen zusätzliche Sitzplätze an rustikalen Tischen und Bänken zur Verfügung. Hier konnte man unter Bäumen in idyllischer Umgebung all die kulinarischen Köstlichkeiten probieren.

Danach hatte jeder noch Zeit sich die Beine zu vertreten, Einkäufe im Marktladen zu machen oder den Tag zu genießen.

Um 15.00 Uhr ging die Fahrt dann nach Sulingen weiter, ein Ort mit schöner Innenstadt, Stadtsee und kleinen Geschäften. Um 18.00 Uhr traten alle die Heimreise an, zufrieden und gesättigt.

Es war wieder mal ein schöner Ausflug der Siedlergemeinschaft Möhnetal.



Die Fotos zeigen ein paar Imressionen von der Fahrt zum Spargelhof der Familie Thiermann in Scharringhausen. Fotos: Haarhof



- Beraten, Planen, Bauen
- Maurer- und Betonarbeiten
- Gebäudesanierungen
- Minibaggerarbeiten
- Pflasterarbeiten

Durch eine kompetente Fachberatung wird die Gestaltung und Materialauswahl, in Absprache mit dem Bauherren,

vorgenommen. Die entsprechenden Vorarbeiten (Bodenaushub, Liefern von geeigneten Material und Verdichten des Untergrundes) gehen den eigentlichen Pflasterarbeiten voraus. Die Verlegung inkl. Zuschnitte und Randabschlüsse ergänzen das Gesamtkonzept.



Heinz-Günther  
**Völker** Bauleistungen  
Maurermeister |

Schillingsweg 53  
59581 Warstein-Niederbergheim

Fon 02925 982868  
Fax 02925 982869  
Mobil 0171 1213154  
E-Mail bauleistungen@web.de

09/002 Siedlergemeinschaft Unteres Möhnetal e.V.  
Gem.-Nr. Name der Gemeinschaft



VERBAND **WOHNEIGENTUM**

*Einfach gut leben!*

Mitglieds-Nr. 09/002/ (bei Neuaufnahme nur dann vorgeben, wenn die Mitglieder mit DAVO verwaltet werden)

**Neuaufnahme** → weiter mit Pkt. 1 - 8  
Falls Wiederaufnahme aus einer anderen Gemeinschaft  
alte Mitglieds-Nr. \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_

**Ummeldung** Umschreibung auf (nur) Lebenspartner, Datenänderung aufgrund von Heirat, Umzug des Mitgliedes u.ä. → weiter mit Pkt. 1

**Abmeldung**

Austritt zum 31.12. \_\_\_\_\_ (gemäß der jeweils gültigen Satzung)  
im Sterbefall kann die Mitgliedschaft zum Monatsende des Sterbedatums enden → verstorben am \_\_\_\_\_

Austrittsgrund \_\_\_\_\_

die Mitgliedschaft wird fortgeführt in einer anderen Gemeinschaft  
falls bekannt die Nr. eintragen \_\_\_\_\_ / \_\_\_\_\_ und weiter mit Pkt. 1 - 8

1. Personendaten	2. Personendaten des Miteigentümers
Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____ Hochzeitsdatum: _____	Name: _____ Vorname: _____ Geburtsdatum: _____
3. Anschrift	4. Objektadresse (falls von Wohnanschrift abweichend)
Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____	Straße: _____ PLZ: _____ Ort: _____
5. Ich bin/wir sind einverstanden mit der Weitergabe der Anschrift an:	
<input type="checkbox"/> Versicherungspartner	<input type="checkbox"/> sonstige Vertragspartner des Verbandes
6. Angaben zum versicherten Objekt	7. Zusatzdaten
<input type="checkbox"/> 1-, 2-, 3- oder 4-Familienhaus <input type="checkbox"/> Eigentumswohnung <input type="checkbox"/> Grundstück <input type="checkbox"/> Mietwohnung wird erst bezogen zum: _____ selbstbewohnt: <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	E-Mail: _____ <input type="checkbox"/> Ich bin an Ihrem Newsletter interessiert. Telefon: _____ Fax: _____ Eintritt zum: <input type="checkbox"/> 01.01. _____ <input type="checkbox"/> 01.07. _____ gem. gültiger Satzung
8. Ergänzende Angaben	
<i>Ich bin/wir sind aufmerksam geworden durch:</i> <input type="checkbox"/> Gemeinschaft <input type="checkbox"/> Nachbarn <input type="checkbox"/> Provinzial	<input type="checkbox"/> sonstige Versicherung <input type="checkbox"/> Internet <input type="checkbox"/> Sonstiges _____
9. Einzugsermächtigung für die Gemeinschaft (sofern der Mitgliedsbeitrag im Einzugsverfahren kassiert wird)	
Ich ermächtige widerruflich, den von mir zu zahlenden Jahresbeitrag von z.Zt. 21,- € bei Fälligkeit zu Lasten meines angegebenen Girokontos mit Lastschrift einzuziehen. Eine Kontoänderung oder -auflösung werde ich Ihnen umgehend mitteilen. Wenn mein Girokonto nicht die erforderliche Deckung aufweist, besteht für das kontoführende Kreditinstitut keine Verpflichtung zur Einlösung/ Teileinlösung. Die in diesem Fall von den Kreditinstituten in Rechnung gestellten Aufwandskosten gehen zu meinen Lasten.	Konto-Inh.: _____ Konto-Nr.: _____ BLZ: _____ Geldinstitut: _____

Ort \_\_\_\_\_, den \_\_\_\_\_  
Unterschrift des Mitgliedes \_\_\_\_\_ Unterschrift des Vorsitzenden \_\_\_\_\_

Den ausgefüllten Aufnahmeantrag bitte schicken an:

Verband Wohneigentum Siedlergemeinschaft "Unteres Möhnetal e.V.", Viktor-Röper-Str. 27, 59581 Warstein-Allagen